



Sammlung Theaterzettel

Bauern und Propheten

Oberhauser, Robert

1937-03-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 248

Mittwoch, den 24. März 1937

Miete M Nr. 20
II. Sondermiete M Nr. 10

Wegen mehrfacher Erkrankungen im Personal an Stelle von „Napoleon“

Bauern und Propheten

Ein Schauspiel um den deutschen Bauernzug nach Kaukasien
von Robert Oberhauser

Regie: Helmuth Ebbs

Personen:

Der Altbauer Jochen Spreitzer	Eduard Marks
Gertrud Spreitzer, seine Tochter	Berthl. Charland
Sean Burkhardt, ein junger elsässischer Bauer	Rudolf Birkenmeier
Klaus Becker, Bauer aus Leinsweiler in der Pfalz	Erwin Linder
Philipp Krämer, Kleinbauer aus Wörth	Joseph Renfert
Heinrich Klein, Lehrer	Herbert Biedmann
Ein Pfarrer	Karl Marx
Ein ungarischer Werber	Helmuth Ebbs
Barbara von Krüdenener, eine baltische Baronin und Prophetin	Elisabeth Stieler
Georg Lachner, Bauer aus dem Elß	Klaus W. Krause
Bauer Christian	Joseph Offenbach
Ein russischer Bauer	Michael Chruschoff
Ein russischer Bote	Georg Zimmermann

Das Stück spielt zwischen 1815 und 1817

- I. Akt: In der Scheune des Bauernhofes von Jochen Spreitzer — Zeit: 1815
II. Akt: Im Bauernlager zu Regensburg — Zeit: Sommer 1816
III. Akt: Im Seuchenlager zu Odessa — Zeit: August 1816
IV. Akt: Im Hof der Bauernsiedlung von Sean Burkhardt — Zeit: Mai 1817

Bühnenbilder: Friedrich Kalbsfuß — Technische Einrichtung: Hans Wehl

Spielwart: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Akt

Kassenöffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende gegen 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.